

# MUK / Wien Modern

Ionisation instrumentale #5  
im Rahmen von Wien Modern

Mi, 20. November 2024  
18.00 Uhr & 20.00 Uhr

In Kooperation mit Wien Modern.

**WIEN  
MODERN**

Musik und Kunst  
Privatuniversität der Stadt Wien  
MUK.theater  
Johannesgasse 4a, 1010 Wien

## PROGRAMM

---

### **Enno Poppe (geb. 1969)**

*Speicher III* für 13 Musiker\*innen (2012)

Ionisation instrumentale (Leitung Roland Freisitzer):

Viola Stocker & Jázmin Bristyán, Flöte

Mikhail Lukin, Julian Koller, Moritz Wiedenmann & Jakob Ahammer, Schlagwerk

Helin Cheng, Harfe

Xinyi Zhang & Miriam Powrósto, Violine

Alessandra Yang & Jiaxi Wang, Viola

Pere Puertas Masferrer & Georg Zatloukal, Violoncello

Cristian Rotaru, Kontrabass

### **Naol Kim (geb. 2000, Klasse Dirk D'Ase)**

∞. *Unendlichkeit* für Snare Drum und Bass Drum (2024, UA)

### **Ricardo Vendramin Ross (geb. 1995, Klasse Dirk D'Ase)**

*Lamento* für Akkordeon und drei Perkussionist\*innen (2024, UA)

### **Wolfgang Liebhart (geb. 1958)**

*strictly monochrome.1* für Marimba und vier Perkussionist\*innen (2024, UA)

MUKpercUSSIONWIEN (Leitung Harry Demmer):

Boyan Bokov, Schlagwerk

Paul Eigner, Schlagwerk

Gabriel Falger, Schlagwerk

Mathias Nothmüller, Schlagwerk

Aljoša Marko, Marimba solo & Schlagwerk

Jingyang Wang, Akkordeon

### **Luigi Nono (1924–1990)**

*Polifonica–Monodia–Ritmica* für Bläser\*innen, Schlagwerk und Klavier (1951)

Ionisation instrumentale (Leitung Roland Freisitzer):

Cäcilia Catherina Haunholder, Flöte

Marlene Wendl, Klarinette

Julia Helene Weiß, Bassklarinette

Emma Nigg, Altsaxophon

Titus Merl, Horn

Mikhail Lukin, Schlagwerk & Xylophon

Julian Koller, Moritz Wiedenmann & Jakob Ahammer, Schlagwerk

Maya Purdue, Klavier

## WERKBESCHREIBUNGEN

---

**Naol Kim: ∞. Unendlichkeit**

∞. *Unendlichkeit* ist ein Stück für Snare Drum und Bass Drum, das von insgesamt vier Musiker\*innen gespielt wird, wobei jeweils zwei davon pro Instrument agieren. Der Titel des Stücks steht im Zentrum seines Konzepts: Wie der Begriff „Unendlichkeit“ andeutet, soll das Werk die Idee vermitteln, dass jedes Mal, wenn man versucht, eine Sache zu kontrollieren, eine andere aus der Bahn gerät, was zu einer endlosen Wiederholung führt. Diese Dynamik spiegelt sich in der Musik wider. Um die Bühne in eine Art Theaterstück zu verwandeln, wird von den Musiker\*innen auch erwartet, dass sie kleine schauspielerische Einlagen liefern. Dies verstärkt die Darstellung der unendlichen Schleife und der ständigen Bemühungen um Kontrolle und deren Unmöglichkeit.

(Naol Kim)

**Ricardo Vendramin Ross: *Lamento* für Akkordeon und drei Perkussionist\*innen**

*Lamento* ist eine Komposition, die aus meinen Überlegungen über die zunehmenden Klimakatastrophen auf unserer Welt entstand – im Speziellen die Flut, die im südbrasilianischen Bundesstaat Rio Grande do Sul massiven Schaden anrichtete. In meinem Stück versucht ein\*e Akkordeonist\*in, seine\*ihre Trauer über dieses zerstörte Land mit den Mitteln der Musik zu artikulieren. Doch er\*sie scheitert daran, überhaupt Musik zu erzeugen, bis zu dem Moment, an dem er\*sie sich an einen berühmten Vers erinnert, der die Liebe zu dieser Region ausdrückt: „Für all jene, die wissen wollen, wer ich bin: Schaut einfach in den blauen Himmel.“ Auch wenn dieser Vers ihn\*sie berühren mag – der Himmel bleibt grau und der Regen hört nicht auf. Dieser unaufhörliche Regen begleitet in *Lamento* so auch den\*die Akkordeonisten\*in und wird hier durch ein Schlaginstrument ausgedrückt, welches das Tropfen von Wasser, Wellen und Sturm imitiert.

(Ricardo Vendramin Ross)

**Wolfgang Liebhart: *strictly monochrome.1* für Marimba und vier Perkussionist\*innen**

Dieses Werk ist quasi ein Marimbakonzert für ein fünfköpfiges Schlagwerkensemble. Es handelt sich hierbei um eine speziell für das MUKpercUSSIONWIEN erweiterte bzw. revidierte Fassung der aus dem Jahr 2009 stammenden Komposition *strictly monochrome*. Das Tonmaterial entstammt nahezu zur Gänze den ersten 24 Teiltönen des Spektrums auf „Des“. Das ganze Stück hindurch dominieren die Mallet-Instrumente. Jede\*r der vier Spieler\*innen verfügt jedoch zusätzlich über ein bis drei Percussion-Instrumente, alles in allem 10. Eine Ausnahme bilden die Congas. Diese dienen vorrangig der Koordination der wechselnden Metren. Jedem der anderen Percussion-Instrumente ist ein bestimmter Teilton der Obertöne aufbauend auf „Des“ zugewiesen, wodurch parallele Spektren aus Klängen bzw. Geräuschen entstehen.

(Wolfgang Liebhart)

## MITWIRKENDE

---

### **Ensemble Ionisation instrumentale**

Leitung: **Roland Freisitzer**

Das Ensemble Ionisation instrumentale unter der Leitung von Roland Freisitzer versteht sich als Solist\*innensemble in wechselnden Besetzungen und gestaltet die gleichnamige MUK-Konzertreihe mit Aufführungen u. a. im Mozart-Saal des Wiener Konzerthauses und im Gläsernen Saal des Musikvereins Wien. Den Kern des Repertoires bilden vorrangig die Standardwerke der Neuen Musik, wobei die Programme sowohl auf Komponist\*innen der Moderne referenzieren, als auch durch Uraufführungen aktuelles kompositorisches Schaffen einschließen.

Das Ensemble stellt so unterschiedliche ästhetische Positionen zur Diskussion und befördert damit die Entwicklung und Erschließung der Künste an der Universität und in der Musikstadt Wien.

### **Ensemble MUKpercUssionWIEN**

Leitung: **Harry Demmer**

Das Ensemble der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien wurde von Harry Demmer gegründet und beschränkt sich nicht nur auf Aufgaben innerhalb der Universität. Das Ensemble war auch schon zu Gast in unterschiedlichen Konzerthäusern und Veranstaltungstätten wie dem MuseumsQuartier Wien, dem Wiener Konzerthaus, Theater Akzent oder der Alten Schmiede. 2023 gab MUKpercUssionWIEN mehrere Konzerte im Rahmen von musik aktuell – neue musik in NÖ. Die Affinität zur zeitgenössischen Musik liegt nicht nur in der regelmäßigen Auseinandersetzung mit neuen Kompositionen von Kompositionsstudierenden der MUK, mehrmals war das Ensemble schon zu Gast beim Festival Wien Modern.

Um auch ein junges Publikum für die Schlagwerkmusik zu begeistern, widmet sich MUKpercUssionWIEN auch pädagogischen Aufgaben in Form von Workshops in Schulen. Außerdem war das Ensemble Preisträger des Fidelio-Wettbewerbs der Hugo-Breitner-Gesellschaft.

---

Impressum:

Änderungen vorbehalten. [www.muk.ac.at](http://www.muk.ac.at)

Medieninhaber und Herausgeber: Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien, Johannesgasse 4a, 1010 Wien

Redaktion & Grafik: Esther Kremstlehner, Lektorat: Chris Zintzen, Bernhard Mayer-Rohonczy